

SPORT

Finale mit Titeln und guten Leistungen



Saisonabschluss. Das Foto zeigt (v. l.) Marie Schüler, Nele grote Hölmann als Trainingspartnerin vom MTV Aurich, Anne Staggenborg, Thilo Schüler, Enno Dirks, Amke Dirks und Heike Schwitters.

Die Saison der Leichtathleten neigt sich nun langsam dem Ende zu und man konnte auch den Wirdumer Athleten bei ihrer Teilnahme an den Ostfriesischen Wurfmeisterschaften in Aurich deutlich anmerken, dass die vielen Wettkämpfe der vergangenen Wochen Spuren hinterlassen haben. Der Wille war da, aber es fehlte doch teilweise die Frische, die Konzentration und vielleicht nach der Vielzahl an hochkarätigen Vergleichen auch das letzte Quäntchen Motivation. Trotzdem gab es eine Vielzahl von guten Leistungen und Titelgewinnen.

Der MTV Aurich hatte zu diesen Meisterschaften eingeladen und sie wurden auf den Sportanlagen Ellernfeld sowie in Kirchdorf ausgetragen. Auf dem Ellernfeld wurden dabei die Wettkämpfe im Speerwurf, Diskus und Kugelstoßen absolviert. Für die Wirdumer gingen vier Athleten an den Start. Enno Dirks hatte sich kurzfristig noch zur Teilnahme entschlossen, konnte aber mit dem Diskus nicht an seine guten Leistungen aus Papenburg anknüpfen. Ähnlich wie sein stärkster Gegner Max Reinhardt vom Gastgeber kämpfte auch er mit dem Wind und konnte sich trotz des Titelgewinns über die erzielten 46,58 m nicht wirklich freuen. Seine Miene heiterte sich dann jedoch beim Kugelstoßen auf. Auch hier kam es zum Duell mit dem Auricher Konkurrenten und beide konnten ihre bisherigen Bestleistungen steigern. Am Ende setzte sich aber auch hier der Wirdumer mit neuer Bestleistung von 12,51 m knapp vor dem Auricher durch.

Eng ging es auch bei den Mädchen zu. Mit Marie Schüler und Anne Staggenborg hatten gleich zwei Wirdumer Nachwuchsathletinnen in der Altersklasse W 13 gemeldet. Lange sah es nach einem ungefährdeten Sieg für Anne Staggenborg aus, die sechs ausgeglichene Stöße zeigte. Doch mit ihrem letzten Versuch konnte Marie Schüler das Blatt noch wenden. Mit 7,02 m gelang ihr erstmals ein Wurf über die Sieben-Meter-Marke und so der Sieg.

Nicht ganz zufrieden war hingegen ihr Bruder Thilo Schüler. Der eigentlich auf der Laufbahn und beim Sprung eher zu findende Athlet hatte sich kurzfristig entschlossen, einmal beim Kugelstoßen hineinzuschnuppern, doch merkte man ihm das fehlende Training in dieser Disziplin an. Mit 11,20 m blieb er doch deutlich unter seiner Bestweite.

Viel vorgenommen hatte sich anschließend auch das Hammerwurfteam auf der Außenanlage in Kirchdorf. Amke Dirks, Heike Schwitters und Nele grote Hölmann versuchten, ihre guten Trainingsleistungen auch nochmals zu Papier zu bringen. Aber dies klappte nur begrenzt. Nach einem sehr guten Auftakt beim Einwerfen stürzte Amke Dirks bei ihrem ersten Versuch und man konnte ihr anschließend die Unsicherheit anmerken. 40,23 m waren nicht die Weite, die sie erhofft hatte. Doch trotz allem zog sie ein positives Fazit ihres ersten Jahres mit dem noch ungewohnten Vier-Kilo-Hammer. Auch Heike Schwitters war nicht wirklich zufrieden. Da auch sie zurzeit in Ostfriesland ungefährdet ist, ging es wie bei ihren Mitstreiterinnen nicht um den Titelgewinn, sondern sie wollte endlich die 50-Meter-Marke knacken. Trotz großer Anerkennung seitens der Konkurrenten und Zuschauer flog der Hammer doch „nur“ auf 48,23 m. Mit dieser Weite liegt man in Deutschland auf Platz sechs der Bestenliste.

Ihre Trainingspartnerin Nele grote Hölmann vom MTV Aurich steigerte sich auf 40,49 m. Noch zufriedener war Nachwuchswerferin Anne

Staggenborg. Mit 32,83 m verbesserte die strahlende Titelgewinnerin ihren eigenen Vereinsrekord.